

Wie ist die religiöse Haltung zu werten?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 24. November 2012 13:38

[Zitat von SteffdA](#)

Naja, ich denke schon, dass man zwischen Dienst und Privatleben unterscheiden können sollte, auch was persönliche Auffassungen angeht.

Wenn man allerdings die Grundordnung des Staates, in dem man lebt, in wesentlichen Aspekten ablehnt, sollte man auch konsequenterweise nicht für diesen arbeiten.

Sehe ich auch so. Nur, wenn privat deutlich gegenläufig ist wie dienstlich - wie bei dem Threadstarter, dann hört der Spaß auf. Aber das schreibst du ja auch im Rest deines Beitrags.



Grüße

Raket-O-Katz